



Aktuelles

07-2022



Liebe Leser*innen,

neulich saß ich bei einem unterhaltsamen Abend mit Freunden zusammen und irgendwie kamen wir auf **Kinderserien** zu sprechen, an die wir uns erinnerten und die wir am liebsten mochten. Dazu gehörten auch die Lieder, die wir versuchten zum Besten zu geben. "Calimero mit Sombrero" machte den Anfang. Es folgten "Flipper", "Tom und Jerry", "Heidi", "Meister Eder und sein Pumuckl", "Lassie" sowie "Pippi Langstrumpf" und weitere Klassiker von Astrid Lindgren. Und dann war da noch "**Herr Rossi sucht das Glück**". Können Sie sich noch daran erinnern? Die Serie handelte von Herrn Rossi, einem Mann, der mit seinem kleinen Wohnwagen und seinem Hund Gaston unterwegs ist, um das Glück in seinem eigentlich sehr unbedeutenden Leben zu suchen. In der Titelmelodie heißt es "Ja, Herr Rossi sucht das Glück, er will nur vom Glück ein Stück..." Und ich frage mich in Erinnerungen schwelgend: Ach, sind wir nicht alle ein kleines bisschen Herr Rossi?

Einfach **ein bisschen Glück** haben. Das wünscht sich doch jede:r mal oder? Aber was ist überhaupt **Glück**? Auf jeden Fall etwas, was viele Menschen zu beschäftigen scheint. Jährlich erscheint eine Flut von Büchern zum Thema Glück. Sendungen, Beiträge, Ratgeber, Glücksanleitungen. Auch der Mediziner und Kabarettist Eckhart von Hirschhausen steht mit seinem Buch "Glück kommt selten allein" auf der Bestsellerliste. Es gibt einen Weltglückstag, einen Glücksatlas und es werden die glücklichsten Menschen und Länder der Welt ermittelt. Das sind aktuell im Übrigen die Finnen. Dabei bestätigt die **moderne Glücksforschung** im Prinzip nur eine uralte Einsicht: Da wird nach Lebenszufriedenheit, persönlichem Wohlbefinden und Lebenserwartung gefragt. Und es zeigt sich, dass Glück und Zufriedenheit nur sehr bedingt davon abhängen, wie viel ein Mensch verdient und konsumiert.

Auch die **Bibel** sagt einiges zum Thema Glück. Der Begriff selbst taucht zwar eher selten auf. Der Zustand des Glücks wird aber mit anderen Worten beschrieben. Es ist die Rede vom **Leben** und von **Lebensqualität**. Gutes und glückliches Leben werden identisch verwendet. Die Bibel erinnert daran, dass Leben dann glücklich ist, wenn der Mensch in Verbindung mit sich selbst, mit anderen Menschen und mit Gott ist. Glückliche sein heißt auch, dass wir die Möglichkeit haben, **Dankbarkeit** zu empfinden – im Großen und im Kleinen. Sonne am Morgen gegen den Wetterbericht, eine Einladung zur Kaffeepause, die man alleine nicht gemacht hätte, ein spontaner Abend mit Freunden. Was ist Glück? Vielleicht die Balance, aktiv gestalten, was zu gestalten möglich ist und zugleich zentriert auf das Wesentliche zufrieden und dankbar sein zu können.

Herr Rossi träumte im Übrigen immer von einem besseren Leben. Für die Suche nach dem Glück gab es noch keinen Ratgeber, sondern die Zauberpfeife einer guten Fee. Die Fee, die Herrn Rossi gerne helfen wollte und ihm mit der Pfeife das Reisen durch Raum und Zeit ermöglichte, sagte zu ihm: "Die Menschen sind zu sehr beschäftigt damit, Geld zu raffen. ... Und sie vergessen, dass Sie ein Herz haben." Was ist Glück?

Eine glückliche (Sommer-)Zeit und viel Freude mit dem neuen Newsletter aus dem forum frauen
wünscht Ihnen
Ihre Dr. Andrea König



Crime time: Eine Spionagegeschichte mit einer Dirne aus Jericho

Online Workshopreihe Teil 9 mit Rabbinerin Dr. Antje Deusel am 20. Oktober 2022

Zwei Spione in geheimer Mission als Freier im Hause einer Dirne. Anstößig? Durchaus! Das ist die Geschichte von **Rahab**. Sie wohnte in der Stadtmauer von Jericho heißt es und bot dort offenbar "besondere Dienste" an. Kanaanäerin, Außenseiterin, Grenzgängerin.

Der nächste Teil in der zweiten Staffel der **Reihe "Crime time"** nimmt eine Erzählung und biblische Frauenfigur in den Blick, die sich im Buch Josua findet und bei genauerem Lesen eigenwillig anmutet: Rahab – die Dirne von Jericho. Das **Buch Josua** erzählt nach der Wüstenwanderung Israels von der Landnahme der Israeliten. Nach dem Tod Mose steht Israel östlich des Jordans und erwartet den Einzug in das Gelobte Land unter der Führung Josuas. Josua schickt zunächst zwei Kundschafter nach Jericho, der ersten zu erobernden Stadt. Sie sollen die Lage auskundschaften und die Eroberung vorbereiten. Dabei treffen sie auf Rahab, die dem drohenden Massaker durch einen Deal entgeht und somit sich selbst und ihre Familie rettet. Kollaborateurin? Verräterin? Oder Vorbild und Heldin?

Biblische Geschichten, die nichts für schwache Nerven sind! Heute wie damals sind skandalöse Geschichten Teil der realen Welt und sie faszinieren. Noch mehr, wenn sie aus einem anderen Blickwinkel erzählt werden. Zusammen mit **Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel** lädt das **forum frauen** ein zu einer weiteren Folge **Crime time!** Jetzt schnell anmelden und Platz sichern. Die Plätze sind begrenzt.

Wann: **Donnerstag, 20. Oktober 2022, 17.30-19.00 Uhr**
Wer: **Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel & Theologin Dr. Andrea König (forum frauen)**
Wo: **@home mit Zoom**
Kosten: **kostenlos**
Hinweis: Plätze sind auf max. 20 Teilnehmerinnen begrenzt, Anmeldung erforderlich
Anmeldung: www.forum.frauen.de oder www.afg-elkb.de >>> Veranstaltungen oder
Mail an: forum-frauen@afg-elkb.de



Mansbilder–Weibsbilder–Rollenbilder: Reformation live erleben in Wittenberg

Vom 30.10.-01.11.2022 zum Reformationsfest auf Spurensuche mit forum frauen & forum männer

Strenge Mütter, geliebte Töchter, wider Willen gefangen gehaltene Nonnen, renitente Adelige, fürstliche Mätressen, von "Herr Käthe" über Barbara Cranach, die Frau des Malers. Reformatoren, strenge Väter, Söhne, Ehemänner, Berater, Weggefährten und Freunde, in privaten Angelegenheiten ebenso wie in öffentlichen Entscheidungen. Mansbilder und Weibsbilder.

Rollenbilder und Rollenzuschreibungen veränderten sich an der Schwelle zwischen Mittelalter und Neuzeit für Frauen wie für Männer. Begeben Sie sich mit uns als **forum frauen** und **forum männer** auf Spurensuche live zum **Reformationsfest 2022** nach **Wittenberg!** Wir lassen Geschichte lebendig werden und rücken die verbreiteten Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit, Rollenbilder und das Zusammenleben der Geschlechter mit den jeweils ihnen zugeschriebenen Rechten, Aufgaben und Pflichten in den Blick. Als besonderes Highlight erleben wir mittelalterliches Markttreiben wie zu Luthers und Käthes Zeiten.

Wann: **30. Oktober bis 01. November 2022**
Wer: **Dr. Andrea König (forum frauen) & Günter Kusch (forum männer)**
Kooperation: **Ralf Schlenker (Männerforum Nordkirche)**
Wo: **Wittenberg, Hotel Cranach Herberge**
Kosten: **270 Euro** (Anreise in Eigenregie), **Dekanatsfrauenbeauftragte erhalten einen Zuschuss (!)**
Hinweis: Plätze sind begrenzt, Anmeldung **bis Ende Juli** erforderlich
Anmeldung: www.forum.frauen.de oder www.afg-elkb.de >>> Veranstaltungen oder
Mail an: forum-frauen@afg-elkb.de



Einladung zum ThemenGottesdienst "Yes, we care" am 16. Juli 2022 in Nürnberg

Team der Dekanatsfrauenbeauftragten lädt ein zum Themengottesdienst mit Führung ein

Aufgabe – Herausforderung – Jetzt! Yes, we care, so lautet die Überschrift des Themengottesdienstes, zu dem das Team der Dekanatsfrauenbeauftragten zusammen mit Pfarrerin Eva Kaplick in Nürnberg am **Samstag, den 16. Juli 2022 um 17 Uhr** in die **Sebalduskirche** herzlich einlädt. Hinschauen und nicht wegsehen, denn Du bist mir nicht egal, so heißt es auf dem Einladungsflyer. Wie gelingt die Balance zwischen Fürsorge und Kümmern? Biblische Erzählungen und Situationen des Alltags werden miteinander verbunden in den Blick genommen. Mit dabei auch das Quintett Wunderbar sowie Andreas Rüsting an der Orgel. Und: Im Anschluss an den Gottesdienst führt Kirchenführerin Inge Marvé zu den Kunstwerken über "Kümmer:innen". Schauen Sie vorbei!

Wann: **Samstag, 16. Juli 2022, 17.00 Uhr**
Wer: **Team Dekanatsfrauenbeauftragte Nürnberg & Pfarrerin Eva Kaplick**
Wo: **Sebalduskirche Nürnberg**



Ausschreibung: Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen

Jetzt bewerben zu einem Thema deiner Wahl und das Wort ergreifen – ein Frauenprojekt

"Wenn du geredet hättest, Desdemona. Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen", so lautet der Titel eines erfolgreichen Buches von Christine Brückner, das 1983 erschienen ist. Auf dieser Idee basierend wurde 2021 das Projekt **"Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen"** ins Leben gerufen. Das **Projekt** bietet ungehaltenen Frauen ein Forum, ihre Stimme zu erheben und eine ungehaltene Rede zu einem für sie persönlich sowie gesellschaftlich wichtigen Thema zu verfassen und zu halten. Eingeladen sind Frauen, sich mit einer ungehaltenen Rede zu bewerben, um als eine von sechs Rednerinnen am 10. Dezember 2022, dem Tag der Menschenrechte, das Wort ergreifen zu können. Die Reden sollen deutschsprachig und nicht länger als 10 Minuten sein. Das Thema ist frei wählbar. **Bewerbungsschluss** ist der **31. Juli 2022**.

Wer sich keine eigene Rede zutraut, dem sei die **Homepage des Projekts** empfohlen, denn dort werden alle Reden, die eingereicht wurden sowie die ausgewählten Redebeiträge veröffentlicht. 2021 trugen die Reden folgende Titel: "Die Menschheit ist ein Regenbogen, in dem jede Farbe zählt", "Statt Blumen: Ideen zum Muttertag", "Zukunft geht nur mit Frieden", "Das Wort einer Frau: Sexuellen Missbrauch sichtbar machen", "Das zweite Leben", "Faustdick. Rede an meine Hand". Insgesamt wurden 119 Reden eingereicht. >>> <https://ungehalten.net/>



"Um.Gotteswillen" – Ein weiblicher Blick auf die Kirche

Junge Frauen sprechen über Gott und die Welt in einem Podcast

Über Gott und die Welt reden **Marisa Grummich** und **Eva Gutschner** auf ihrem Instagram-Kanal und in ihrem Podcast mit dem Titel "**Um.Gotteswillen**". Die jungen Frauen nehmen dabei kein Blatt vor den Mund. Beide sind katholisch und arbeiten in pastoralen Teams. Sie diskutieren über Wandel und Reformen, Veränderung von Strukturen und Macht und über Vielfalt und Buntheit und stehen für einen weiblichen Blick auf die Kirche.

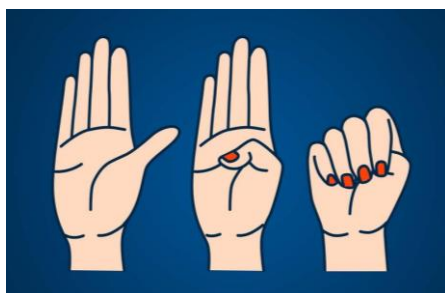
Seit eineinhalb Jahren posten sie regelmäßig Text, Foto- und Videobeiträge für "Um.Gotteswillen" auf Instagram, seit Februar gibt es unter dem gleichen Titel auch einen **Podcast** mit regelmäßigen Beiträgen zum Anhören. Knapp 1800 Menschen folgen dem Instagram-Kanal. "Wir wollen doch alle Gottes Botschaft rausbringen und müssen da hingehen, wo die Leute sich aufhalten: in die Kindertagesstätte, an die Theke oder eben ins Internet. Wir müssen das Gute des Digitalen für uns nutzen." **21 Folgen** stehen in der Zwischenzeit zum Anhören bereit. Dabei geht es z.B. um Freiheit und Freiheiten, um Abschiede von Lebensphasen, Lebensweisen und Menschen, es geht um digitale Kirche, aber auch um Themen wie Ausschwitz und wo Gott sich im Alltag finden lässt. Die Folgen dauern jeweils ca. eine halbe Stunde. Einfach mal reinhören. Spotify >>> <https://open.spotify.com>



Runder Tisch "Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen"

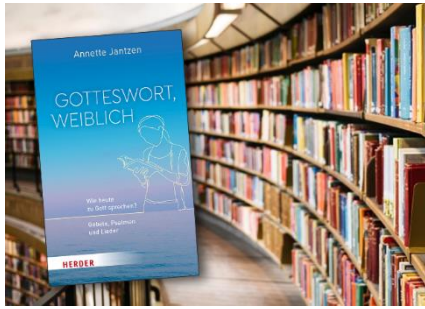
Beratungen über bundesgesetzliche Regelungen für mehr Schutz und Beratungen

Unter Leitung von **Bundesfrauenministerin Lisa Paus** ist im Mai 2022 der **Runde Tisch "Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen"** von Bund, Ländern und Kommunen zum ersten Mal in dieser Legislaturperiode zusammengekommen. Die Sitzung bildete den Auftakt für die Beratungen über eine bundesgesetzliche Regelung des Rechts von Frauen und ihren Kindern auf Schutz und Beratung bei Gewalt. Die Ampelregierung hat sich im Koalitionsvertrag vorgenommen, mit einer **Strategie gegen geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt** die weitere Umsetzung der Istanbul-Konvention auf Bundesebene stärker voranzutreiben. Ein **Geszentwurf** in dieser Legislaturperiode ist in Planung. Ziel ist es, Verlässlichkeit für alle gewaltbetroffenen Frauen mit ihren Kindern zu schaffen und sicherzustellen, dass sie bundesweit professionelle Unterstützung bei Gewalt erhalten können. Informationen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/klarer-auftrag-fuer-recht-auf-schutz-und-beratung-197274>



► Kennen Sie das Hilfe-Signal?

Sensibilität gegenüber häuslicher Gewalt – dabei können auch Handzeichen helfen. Auf sich aufmerksam zu machen und unauffällig Hilfe zu rufen geht auch in der Öffentlichkeit. Über das sog. "**Signal for help**" (dt. Hilfe-Signal). Dabei zeigt man die Hand erst offen mit der Handinnenfläche, dann wird der Daumen in die Handinnenfläche gelegt und zum Schluss die vier Finger über den Daumen gelegt. Dieses Zeichen half einem Mädchen im Juni in Dortmund. Ein aufmerksamer Passant sah die Geste und holte Hilfe.



Gotteswort, weiblich. Wie heute zu Gott sprechen?

Neues Buch zu Gebeten, Psalmen und Lieder von Annette Jantzen erschienen

Vielfach werden in der liturgischen Sprache Bilder verwendet, die heutigen Menschen fremd sind, und theologische Aussagen transportiert, die weit hinter heutigen Glaubensüberzeugungen und theologischen Erkenntnissen zurückbleiben. »**Gotteswort, weiblich**« legt einseitige und überkommene Sprachspiele offen und entwirft eine behutsame, suchende Gottesrede in praktischer Absicht, zur Nutzung für in Andachten und Gottesdienstfeiern, im gemeinsamen oder persönlichen Gebet. Das Buch bietet neben einer theoretischen Grundlegung Gebete, Psalmen, Fürbitten, Segenstexte und mehr zum gottesdienstlichen Gebrauch und will auch Anregung sein, selbst kreativ mit der Gebetsprache umzugehen. Erschienen im Herder Verlag 2022, erhältlich für 16 Euro.



Evangelischer Kirchentag 2023 in Nürnberg – Anmelden.Bewerben.Mitwirken!

Willkommen im Zentrum Geschlechterwelten und Regenbogen

Die Vorbereitungen des **Deutschen Evangelischen Kirchentags** vom **7. bis 11. Juni 2023** in **Nürnberg** laufen auf Hochtouren. Das **forum frauen** möchte Sie gerne informieren, auf dem Laufenden halten und zur Beteiligung einladen! **Dr. Andrea König** ist als Hauptverantwortliche des forum frauen afg mit der **Projektleitung** im Zentrum Geschlechterwelten und Regenbogen beteiligt. Die Mitglieder in den Projektleitungen werden ad personam durch das Präsidium des Kirchentags berufen. Das **Projektleitungsteam** des Zentrum Geschlechterwelten und Regenbogen besteht aus ca. 18 Personen und ist bunt gemischt aus dem kirchlichen und nicht-kirchlichen Kontext. Das erste Treffen fand Ende Juni in Nürnberg statt. Das Team erstellt ein Gesamtkonzept und erarbeitet ein Teilprogramm zu bestimmten Themen. Aber natürlich lebt der Kirchentag von der Beteiligung der Teilnehmenden in und an den Veranstaltungen! **Und alle sind herzlich eingeladen mitzuwirken! Was würden Sie gerne mal auf die Bühne bringen?**

Im **Zentrum Geschlechterwelten und Regenbogen** sind ca. 6 Podien und 24 Workshops geplant. Ggf. wird es ferner auch noch Werkstätten, Ausstellungen und Lesungen geben. Das Programm setzt sich aus Dauerangeboten und Einzelveranstaltungen zusammen. Aktuell steht der Ort des Zentrums noch nicht fest. Das Projektleitungsteam bildet aktuell kleinere Teams, die sich Ideen zu partizipativen Formen sammeln. **Inhaltliche Schwerpunkte** des Zentrums werden u.a. sein: Vielfalt und Intersektionalität, Körperbilder, Feminismen in Gesellschaft und Kirche, toxische Männlichkeit, Genderidentitäten und Singles u.v.m. Sie können sich bewerben, Ideen einreichen und mitmachen. Auf der Homepage finden Sie alle Informationen sowie die Unterlagen zum Bewerbungsverfahren: <https://www.kirchentag.de/dabeisein/mitwirken> Die **Bewerbungsfrist** läuft bis **30. September 2022**.

Wenn Sie Ideen oder Anregungen haben, können Sie sich auch gerne an mich direkt wenden. Ich freue mich, wenn wir gemeinsam die Anliegen sichtbar machen und Themen einbringen. Nehmen Sie gerne **Kontakt** auf und schicken Sie mir Ihre Gedanken und Anregungen. Einfach Mail an: andrea.koenig@afg-elkb.de oder forum-frauen@afg-elkb.de



"Frauen-Fussball" – Dokumentation über Sexismus und den Deutschen Verband

Eine Frauen-Initiative unter dem Titel "Fußball kann mehr" geht an die Öffentlichkeit

MeToo, Gender-Debatte, Diversität: In den vergangenen Jahren hat sich die Wahrnehmung unseres Alltags verändert. Vieles, worüber man früher kaum nachgedacht hat, steht jetzt auf dem Prüfstand. Nur der Fußball scheint noch eine Ausnahme zu bilden. Tatsächlich ist Fußball in Deutschland in Sachen Deutungshoheit und Machtgefüge immer noch so männlich dominiert, dass man sich nur wundern kann. Nun hat sich die **Initiative "Fußball kann mehr"** gegründet, die u.a. mindestens 30 Prozent Frauen in Führungspositionen bis 2024 fordert. Eine interessante **ZDFzoom Reportage "Fußball-Frauen: Zeit für Offensive"** gibt Einblick, welche uralten Rollenbilder dort noch vorherrschen. So berichtet Welttorhüterin **Almuth Schult** z.B. "Ich habe es erlebt bei einer Prämienverhandlung, dass wir auf die Funktionäre gewartet haben. ... Sie betraten den Raum und der erste Satz war: Warum sitzen wir eigentlich hier mit euch? Ihr Frauen habt doch sowieso nichts verdient. Ihr spielt doch kein Geld ein." Auch ZDF-Reporterin **Claudia Neumann** ist Mitglied der Initiative und spricht offen über Anfeindungen gegen ihr Kommentieren von Männer-Fußballspielen, denen sie Dauer-Mobbing-gleich seit Jahren ausgesetzt ist. Die ZDF Dokumentation findet sich hier: <https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzoom/zdfzoom-fussball-frauen-maennerdomaene-sportverbaende-100.html> Informationen und alle **Forderungen der Frauen-Initiative** finden Sie auf der eigenen **Plattform** unter: <https://inklusion-fussball.de/fussball-kann-mehr>

Aktuell vom **6. Juli bis 31. Juli 2022** läuft die **Fußball-Europameisterschaft der Frauen** in England. Die deutschen Frauen bestreiten ihr erstes Spiel am Freitag, den **8. Juli 2022** um **21.00 Uhr** gegen Dänemark. Das Spiel wird im ZDF übertragen und von Claudia Neumann kommentiert.



Feminismus in der evangelischen Kirche – Aktuelle Ausgabe ZEITzeichen

Schwerpunktthema Feminismus, Vielfalt, heutige Denkweisen und Veränderungen

"Freiheit und Gerechtigkeit beruhen darauf, dass dem andern abgegolten wird, was ihm zusteht." **Olympe de Gouge** (1748-1793) formulierte mit der "Erklärung der Rechte der Frau und der Bürgerin" im September 1791 in Frankreich einen der bedeutendsten Texte des Feminismus. Der Kampf, den die Frauen seit Jahrhunderten für ihre Rechte führen, hat die Welt verändert.

Der **Begriff Feminismus** ist heute in Politik, Popkultur und Forschung fest etabliert. Die Juni Ausgabe der Zeitschrift **ZEITzeichen – Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft** widmet setzt das Thema auf Feminismus auf die Agenda und beleuchtet die aktuellen wesentlichen Debatten und Konzepte. Zahlreiche Beiträge geben Einblicke in die Vielfältigkeit von Feminismen, fragen danach, welche Rolle Feminismus im Alltag von Theologinnen heute spielt, was erreicht wurde und wie die Zukunft einer geschlechtergerechten Theologie aussieht. Mit dabei sind u.a. **Beiträge** von Prof. Dr. Ilse Lenz (Sozialforscherin), Dr. Michaela Karl (Politikwissenschaftlerin), Pro. Dr. Claudia Jansen (Lehrstuhl Neues Testament Wuppertal) sowie Dr. Eske Wollrad (Zentrum Frauen und Männer EKD). Eine spannende **Ausgabe**, deren Anschaffung sich lohnt. Hier können Sie reinlesen und/oder die Ausgabe bestellen: <https://zeitzeichen.net/node/9800>



► Filmtipp: Corsage

Elisabeth von Österreich – ja **Sissi** – wird 40 und gilt damit als alte Frau. Sie muss sich immer mehr anstrengen, um ihrem Schönheitsideal noch zu entsprechen. Das Korsett – die Corsage – wird zum Symbol der Enge, in die sich die Kaiserin einschnürt und der sie gleichzeitig zu entfliehen versucht. Die deutsche Premiere war im Juni als Eröffnungsfilm beim Filmfest München. **Ab 7. Juli 2022** soll der Film in den deutschen **Kinos** gezeigt werden.



► Vorankündigung: Fortbildung Bibel und Yoga 2023

Mit Maria, Debora und Josef in Balance? 2023 wird es die nächste **Multiplikator*innen-Fortbildung Biga – Bibel ganzheitlich** vom **4. bis 5. Juli 2023** im Tagungshaus Wildbad in **Rothenburg ob der Tauber** geben. Ausgewählte Figuren aus der Bibel werden mit passenden Yogaübungen erlebbar gemacht. Infos zum Konzept, Programm und zur Anmeldung finden Sie hier: www.bibel-yoga.de



► Pilgerangebot für Alleinlebende und Singles

Pilgern ist mehr als einfach nur Wandern. Man begegnet Menschen, denen man sonst vielleicht nicht begegnet wäre. Am **Samstag, den 17. September 2022** gehen wir gemeinsam durchs Taubertal. Eingeladen sind Single Frauen und Single Männer, die in einer aufgeschlossenen Wandergruppe einmal über ihre Themen reden wollen. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Bahnhof in Rothenburg. Infos und Anmeldung unter: www.forum-frauen.de



Aktuelles in eigener Sache und Ausblick – Dekanatsfrauenbeauftragte ELKB

Einmal jährlich treffen und vernetzen sich die Dekanatsfrauenbeauftragten der ELKB bei einer großen Jahreskonferenz. Vom **8. bis 10. Juli 2022** findet diese auf dem **Hesselberg** statt. Das Zusammentreffen steht in diesem Jahr unter dem Titel "**Ehrenamtliches Engagement von Frauen**". Gastreferentin wird **Barbara Gruß** sein, Referentin für Ehrenamt im Amt für Gemeindedienst der ELKB. Die Jahreskonferenz wird organisiert und geleitet von **Birgit Keitel**, Referentin für Dekanatsfrauenbeauftragte im Amt für Gemeindedienst der ELKB.

Für die Zukunft ist eine engere **Zusammenarbeit der Dekanatsfrauenbeauftragten** mit dem **forum frauen** und dem Bereich **Ehrenamt** im Amt für Gemeindedienst geplant. Ein erster Schritt ist bereits getan: In den aktuell entstehenden **Dialograum**, der als neues Format Frauen- und Männerperspektiven zusammenbringt, wurden zwei Kirchenkreisvertreterinnen aus den Reihen der Dekanatsfrauenbeauftragten in das Kernteam berufen. Und auch die Termine für die **Jahreskonferenzen 2023 und 2024** sind bereits gesetzt. Das geht was!

Das forum frauen wünscht allen einen schönen Sommer!

Mit besten Grüßen,
Dr. Andrea König
forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB

www.forum-frauen.de forum-frauen@afg-elkb.de

 **forum frauen**
Amt für Gemeindedienst in der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern